



BERLINISCHE GALERIE

LANDESMUSEUM FÜR MODERNE  
KUNST, FOTOGRAFIE UND ARCHITEKTUR  
STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS

ALTE JAKOBSTRASSE 124-128  
10969 BERLIN  
POSTFACH 610355 – 10926 BERLIN

FON +49 (0) 30 –789 02–600  
FAX +49 (0) 30 –789 02–700  
BG@BERLINISCHEGALERIE.DE

Presseinformation 08.09.2011



## Erste große Retrospektive des Malers Rainer Fetting in Berlin endet mit großem Zuspruch

Am kommenden Montag besteht letztmalig die Gelegenheit, Werke des renommierten Malers Rainer Fetting (\*1949) in der Berlinischen Galerie, dem Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur zu erleben. Die Ausstellung zeigt rund 40 Arbeiten aus vier Jahrzehnten und präsentiert in vier Kapiteln – „Mauerbilder“, „Drummer und Gitarrist“, „Rollenspiele und Freundschaftsbilder“ und „Das neue Berlin“ – erstmals umfassend zentrale Werkgruppen Rainer Fettings, die eng mit seinem Schaffen in Berlin verknüpft sind.

Die Retrospektive in der Berlinischen Galerie sahen rund 42.500 Besucher.

Zur Finissage am 12. September um 18 Uhr zeigt Fetting, der nicht nur Maler und Bildhauer, sondern auch ein großer Cinéast ist, seinen Film „Brooklyn 11238“ aus dem Jahr 1978.

Viele seiner Bilder sind inspiriert von Figuren oder Stimmungen von Kinofilmen. 1978 hielt sich Rainer Fetting erstmals mit einem DAAD-Stipendium längere Zeit in New York auf. Der Künstler war fasziniert vom rauen Charme der Stadt. Ganz Quartiere standen dort leer und waren verfallen; andere hatten seit Jahrzehnten einen Ruf als bevorzugte Gegend von Künstlern und Literaten. Die akademische Ausbildung an der Columbia University hingegen war enttäuschend verschult. Daher schuf der Künstler hier einen weiteren seiner Filme, die sich auf das Kino beziehen, in diesem Fall auf frühe Filme von Martin Scorsese, wie Mean Streets und Taxi-Driver.

*„1978 hatte ich ein Stipendium an der Columbia University. Das war aber so bieder dort. Die Malklasse war ganz voll. Die standen da richtig so altmodisch an Staffeleien und haben ganz akademisch-kitschige Landschaften gemalt. Und da waren wir hier schon viel weiter. Wir hatten ja am Moritzplatz schon die Revolution gegen die Akademie gemacht. Und da war das so artig, da habe ich gleich die Tür wieder zugemacht. Stattdessen habe ich alles Geld zusammengekratzt und diesen „Brooklyn“-Film gedreht. Der kam in der Schwulenszene allerdings nicht gut an, weil ich dort selbst die Rolle des bösen Hetero spiele, der auf Schwule schimpft. Aber ich übernehme ja auch nur die Rolle von Robert de Niro. Daher kommen auch alle Klischees vor, die ich in der Rolle vereine. Die sollten da hinein, um etwas Zeittypisches wie solche Konflikte mit einzubringen.“ Rainer Fetting*

**Montag, 12.09.2011, 18.00 Uhr**

Finissage mit Rainer Fettings Film: „Brooklyn 11238“, 1978, Farbe, 85 min.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Vorher findet um 17.00 Uhr eine Kuratorenführung durch die Ausstellung statt.

Im Museumseintritt enthalten.

**RAINER FETTING. BERLIN**

**AUSSTELLUNG**  
**15.04. – 12.09.2011**

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mi – Mo, 10.00 bis 18.00 Uhr

**VERKEHRSVERBINDUNGEN**  
U1 / U6 Hallesches Tor  
U6 Kochstraße / U8 Moritzplatz  
M 29, 248

**EINTRITTSPREISE**  
Tageskarte: 8 Euro / erm.: 5 Euro  
Jeden 1. Montag im Monat: 4 Euro  
Freier Eintritt bis 18 Jahre

Die Ausstellung erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin und steht unter der Schirmherrschaft von Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin.

Leitung Marketing und Kommunikation  
Ulrike Andres  
Fon: 030 / 78902 829  
Fax: 030 / 78902 730  
andres@berlinischegalerie.de

**MEDIENARBEIT**  
ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Ursula Rüter & Stefan Hirtz  
Marienburger Straße 16  
10405 Berlin  
Fon: 030 / 440 10 686  
Fax: 030 / 440 10 684  
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter:  
www.berlinischegalerie.de  
www.artefakt-berlin.de